

Verlaufsprotokoll zu der

3. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden im Jahr 2021

am 28. Juni 2021

im Vereinsheim des SV Blau-Weiß Walsleben 1968 e. V. in Darritz-
Wahlendorf, Darritzer Straße 47

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:01 Uhr

Anwesenheit

1. Gemeindevertreter

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Jana Schmidt• Reik Palmowske• Regina Bäker• Dieter Born• Olaf Müller | <ul style="list-style-type: none">• Günther Noack• Matthias Kusch• Eddy Lange• Sven Thiede• Roland Wisch |
|--|--|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Thomas Kresse | <ul style="list-style-type: none">• Protokollführer: Fabian Morine Correa |
|---|---|

3. Gäste

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Wolff Unternehmensentwicklung GmbH | <ul style="list-style-type: none">• |
|--|---|

Abwesenheit

1. Gemeindevertreter

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• | <ul style="list-style-type: none">• |
|---|---|

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.04.2021)
4. Wanderkonzept Amt Temnitz – Vorstellung von Olaf Wolff
5. Projektvorstellung secureenergy solutions AG
6. Bericht des Amtsdirektors
7. Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

8.	Einwohnerfragestunde
9.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
10.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil	
11.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
12.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.04.2021)
13.	Bericht des Amtsdirektors
14.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
15.	08/2021 Auftragsvergabe für die Lieferung und Montage von Spielgeräten inkl. Fallschutz und Fundamente auf den Spielplätzen in Werder, Kränzlin, Gottberg und Darritz-Wahlendorf
16.	09/2021 Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Werder, Flur 1, Flurstücke 70 und 71
17.	10/2021 Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Gottberg und Werder - Grunddienstbarkeit
18.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
19.	Schließung der Sitzung

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schmidt begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 10 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass während der Sitzung am Platz keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.04.2021)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 26.04.2021.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

4. Wanderkonzept Amt Temnitz – Vorstellung von Olaf Wolff

- Frau Schmidt begrüßt Herrn Olaf Wolff und stellt Herrn Wolff kurz vor. Herr Wolff sei als Zuständiger des Amtes hier, um das zukünftige Wanderkonzept für die Region Amt Temnitz vorzustellen.

Herr Wolff bedankt sich für die Begrüßung und die Gelegenheit heute vor den Gemeindevertretern zu sprechen. Er habe seit Mai 2021 den Auftrag erhalten, ein Wanderkonzept für die ganze Region Amt Temnitz zu erarbeiten. Schwerpunkt liege dabei auf die Vernetzung der einzelnen Gemeinden miteinander, die Findung potenzieller Wege und entlang der Wege gastronomische und touristische Ziele „aufzuspüren“. Der Auftrag beinhaltet mehrere Etappen/Leistungsbausteine. Beim ersten Schritt sei er bereits sehr aktiv und habe sich bereits bei Bürgermeistern, Ortsvorstehern und Bürgern vorgestellt und viele Hinweise für potenzielle Weg von vergangenen Konzepten, Ideen und Hinweise zu interessanten Ausflugszielen erhalten. Zweiter Schritt solle sein, einen Gesamtüberblick vom Amt Temnitz und seinen aktuellen und potenziellen Wegen zu digi-

talisieren und für alle Beteiligten auf einer Onlineplattform einsehbar, zu erarbeiten. Der Ausbau von Wegen beziehe sich auf Wege die drei wesentliche Gesichtspunkte erfüllen. Erste Gesichtspunkt sei die der Vernetzung des Amtes Temnitz. Zweiter Punkt sei die Erfüllung der 24 Kriterien des Deutschen Wanderverbandes, um ein Siegel zu erhalten, dass die Wege als sogenannte Qualitätswanderwege ausgezeichnet werden können. Dies sei auch ein wichtiger positiver Marketingvorteil für die Region. Dritter Schritt sei der touristische und gesundheitliche Aspekt. Bis Ende Oktober 2021 würde eine konkrete Umsetzung entwickelt sein.

Herr Kresse erklärt dazu, kurz die Einbettung. Das Amt Temnitz habe sich über das Regionalbudget 3 um Fördermittel beworben. Dies beinhaltet eine hundertprozentige Förderung für zwei Konzepte. Zum Einem ein Kulturkonzept und zum Zweiten ein Wanderkonzept. Die anschließende Ausschreibung dazu habe Olaf Wolff mit seiner Firma gewonnen. Daraus folgten Überlegungen, was im Amt Temnitz umsetzbar sei. Durch die aktuelle Pandemie sei deutlich das Thema wandern hervorgegangen. Das erste Projekt würde der Ausbau der Wanderweg um den Katerbower See sein und in welcher Form die weitere Erhaltung und Pflege dieser Wege möglich sei.

Herr Lange, macht darauf aufmerksam, dass es bereits Karten gäbe. Wie zum Beispiel der internationale Weg bis nach Schwedt. Die Beschilderung zu diesem Weg war auch bereits aufgestellt. Herr Wolff würde gern ein solche Karte nutzen wollen. Herr Lange würde nachschauen und die Karte Herrn Wolff ausleihen.

Herr Kresse betont gegenüber den Gemeindevertretern, dass es darum gehe keine neuen Wege zu schaffen, sondern alte Wege zu nutzen und die Beschilderung zu modernisieren. Herr Wolff bestätigt dies und informiert, dass es ähnlich wie beim Projekt um den Katerbower See erfolgen solle.

Herr Kusch fragt nach, ob das Unterfangen für das ganze Amt gilt. Herr Wolff und Frau Schmidt bestätigen die Frage. Herr Kresse erklärt, dass zukünftig gewünscht sei das ganze Amt Temnitz mit bis zu 20 bekannten Wegen mit Gastronomie teilweise entlang der Temnitz miteinander zu verbinden und auszubauen.

Frau Schmidt merkt an, dass auch entsprechende Schutzhütten oder Rastplätze mit Informationstafeln für die Wanderer aufgebaut werden können. Herr Wolff bestätigt den Hinweis und informiert, dass solche Vorhaben schon im Wanderkonzept umgesetzt seien. Herr Kresse erläutert weiter, dass alle Gemeindevertreter von allen Gemeinden in den Entscheidungen eingebunden würden und gern das Konzept unterstützen können und es an den Gemeindevertretern liegt, wie diese in dem Wanderkonzept miteinbezogen werden möchten. Auch die Hilfe von örtlichen Wandervereinen sei erhofft. Herr Kresse sei nicht bekannt, dass die Gemeinde Märkisch Linden einen Wanderverein habe, Frau Schmidt bestätigt die Annahme. Frau Bäker wirft ein, dass die Gründung eines Wandervereins noch kommen könne. Herr Wolff bestätigt dies und erklärt, dass zum Projekt um den Katerbower See auch 17 Personen sich zur Unterstützung der Wanderwege und deren Pflege gefunden haben.

Herr Lange schlägt vor die Bäume entlang der Wege farblich zu markieren und Kontakt mit Wanderkundigen herzustellen. Herr Wolff willigt ein.

Frau Schmidt fragt nach, wie die Gemeindevertreter dem Wanderkonzept gegenüber stehen

und in welcher Form die zukünftige Unterstützung gewollt sei. Herr Palmowski steht dem Vorhaben positiv gegenüber. Schlägt vor, das Unterfangen zunächst „sacken“ zu lassen und auf ersten Umsetzungen und erste Resonanzen zu warten und zu einem späteren Zeitpunkt einzusteigen. Frau Schmidt betont auch die positive Entwicklung für gastronomische Einrichtungen entlang der Wege und diese Personen in den Vorhaben zu integrieren. Herr Kresse betont auch die Wichtigkeit des Wirtschaftsfaktor zu dem Wanderkonzept. Herr Wolff berichtet über die bereits positiven Effekt für das Gutshaus Darsikow und die gute Marketingmöglichkeit.

Herr Wisch freut sich über das Wanderkonzept und bringt die Idee ein, auch die alten Pilgerwege zu den einzelnen Kirchen in dem Konzept einzubeziehen. Herr Wolff bestätigt dies.

Herr Thiede wünscht sich die Zusammenarbeit und entsprechende Informationen. Herr Wolff freut sich über die Unterstützung und würde Kontakt mit allen Beteiligten über Telefon oder Email herstellen. Herr Wolff betont nochmals, dass sich niemand verpflichtet fühlen muss und die Zusammenarbeit jedem frei stehe. Frau Bäker befürwortet das Konzept und das es nun wichtig sei, das Vorhaben an die Leute zu bringen. Sie kenne bereits Personen, die gern ihre Unterstützung anbieten würden. Herr Kresse sehe viel Potenzial für das Amt Temnitz.

Herr Wisch fragt nach, ob in dem Konzept auch Wasserweg eingebunden seien. Herr Wolff verneint dies. Gemeint seien ausschließlich klassische Wanderwege.

Herr Kusch habe die Idee, zur weiteren Unterstützung auch auf den Dorffesten, wenn diese wieder losgehen, Kontakt zu weiteren Helfern herzustellen. Herr Born lobt die Idee. Herr Wolff würde den Vorschlag mitnehmen. Die Umsetzung sollte kein Problem sein.

Frau Schmidt, Herr Kresse und die Gemeindevertreter bedanken sich bei Herrn Wolff für die Vorstellung und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. Herr Wolff bedankt sich und verabschiedet sich.

5. Projektvorstellung secureenergy solutions AG

TOP 5 findet nicht statt, da Herr Bosch, secureenergy solutions AG nicht erschienen ist.

Herr Thiede fragt nach, worum es sich in TOP 5 handle. Frau Schmidt erklärt kurz, dass sich die Firma bereits bei mehreren Gemeindevertretern vorgestellt habe. Frau Bäker bestätigt dies. Es ginge um die Schaffung von drei neuen Solarprojekte mit Flächen von 3,5 ha, 3,2 ha und einmal 10,4 ha.

Die Gemeindevertreter lehnen mehrheitlich ein solches weiteres Vorhaben ab. die Schaffung von drei solcher Flächen passe auch nicht zum vorher genannten Wanderkonzept. Herr Thiede berichtet, dass die Gemeinde ihren Teil an erneuerbarer Energie durch Windkraftanlagen bereits mehr als ausreichend erfüllt habe und ob es nicht umsetzbar sei, solche Anfragen grundsätzlich im Vorhinein abzulehnen.

Herr Kresse erklärt, dass das Amt regelrecht „überraunt“ worden sei, was das Interesse an erneuerbarer Energie im Amt Temnitz anbelangt. Frau Bäker bestätigt dies und berichtet, dass sie der Firma bereits die Ablehnung von weiterer Erneuerbarer Energie in der Gemeinde geschildert und deutlich gemacht habe. Herr Kresse bestätigt, dass ein Beschluss gefasst werden könne, die nächsten zwei Jahre ein solches Thema erstmals nicht weiter zu zulassen.

Frau Schmidt fragt im Zusammenhang von Herrn Michael Wengers Anfrage, von zwei weiteren Windkraftanlagen nach, ob in dem Beschluss auch Windkraftanlagen einbezogen werden sollen. Herr Kresse und Herr Noack erklären, dass es nicht möglich sei Windkraftanlagen in einem solchem Beschluss auszuschließen. Die Zuständigkeit für Windkraftanlagen laufe über die Länder.

Herr Noack kritisiert, dass auch Gewerbeflächen für Solarflächen genutzt wurden. Frau Schmidt erklärt das die angesprochene Solaranlagen die dort entstehe als Eigenbedarf geplant sei. Herr Kresse informiert, dass dies auf Grund des B-Plans und nach der Genehmigung des Landkreises OPR nicht weiter verhindert werden konnte. Nur für zukünftige Vorhaben könne dies in den Gremien nun ausgeschlossen werden. Frau Schmidt bestätigt dies.

Herr Müller möchte wissen wie groß die Solarfläche dort werden solle. Herr Kresse berichte, das die Firma ihre Gesamtgrundstücksfläche von ungefähr 5,0 ha bebauen möchte.

Herr Thiede habe sich zu dem aktuelle Thema Windkraftanlagen informiert. Geplant sei zwei neue Windkraftanlagen zu bauen. Das aktuelle Gebiet sei derzeit bereits mit Windkraftanlagen bebaut. Diese würden in absehbarer Zeit ihren Bestand verlieren, da unter anderem die Abstandsfläche zu Wohnbaugebiet für bestimmte Teile zu gering sei. Ein Mittelstreifen könne zur Bebauung frei gegeben werden. Herr Palmowke merkt dazu an, dass das Problem für neue Windkraftanlagen nicht die Ablehnung der Gemeindevertreter sei, sondern die aktuelle Höhe von 125 m der Windkraftanlagen. Diese sei bereits veraltet. Die neue Technik verlangt Windkraftanlagen mit einer Höhe von 250 m. Frau Schmidt stimmt zu und erklärt, dass dies ein ganz anderes Verhältnis als zu den derzeitigen Windkraftanlagen sei.

Herr Palmowke habe auch die die Sorge, ob die Firma nicht den Rechtsweg ausschließe. Herr Thiede schließt sich der Sorge an. Herr Kresse erklärt, dass es planrechtlich unzulässig wäre. Es handle sich um ein Windeignungsgebiet und die Gemeinde habe über den B-Plan die Höhe und die Standorte geregelt. Der Landkreis müsse das Vorhaben erst abwägen. Herr Kresse erklärt weiter, dass für weitere Schritte der aktuelle B-Plan geändert werden müsse. Die alte Festsetzung müsse aufgehoben und ein neues Verfahren eröffnet werden. Wichtig sei zu beachten, dass auch die Firmen bei den Verfahren mitreden möchten, da der aktuelle Stand nicht mehr zur derzeitigen Technik passe. Zum jetzigen Zeitpunkt sei es ausreichend, dass die Gemeinde das Vorhaben ablehne.

Herr Müller möchte wissen, wie lange der B-Plan bindend sei. Herr Noack kritisiert die Rechtssicherheit. Herr Kresse und Frau Schmidt erklären, dass aktuelle B-Plan rechtszulässig sei. Weiter möchte Herr Müller wissen, ob der Plan auch rechtskräftig sei, obwohl die Höhe nach derzeitigen Kriterien nicht mehr zulässig sei. Herr Kresse informiert, dass damals, als der B-Plan umgesetzt sei, das Kriterium noch nicht den jetzigen Stand hatte.

Herr Wisch merkt an, dass es wichtig sei, dass die Diskussion schriftlich in ein Beschluss gefasst werden müsse. Frau Schmidt berichtet, dass alle Gemeindevertreter nun wissen, wie zum Thema Windkraftanlagen gegenüber gestanden würde. Falls erneut Kontakt zu einem Gemeindevertreter aufgesucht würde. Die Gemeindevertretung stimmt einer Beschlussvorlage gegen weitere Solaranlagen bis 31.12.2024 zu. Der Antrag von Herrn Michael Wenger, Michael Wenger Planungsbüro für Erneuerbarer Energie sei einstimmig abgelehnt.

6. Bericht des Amtsdirektors

- Die Corona-Lage verbessere sich stetig weiter. Trotz der guten Entwicklung der Corona-Lage

gäbe es keine Änderungen der Regelungen bezüglich Dorffesten. Herr Kresse erklärt, dass bereits in mehreren Ortschaften die Überlegung zur Veranstaltung von Dorffesten vorhanden seien. Jedoch, auf Grund der noch bestehenden Regelungen auch dieses Jahr in den meisten Ortschaften keine Dorffeste stattfinden würden.

- Das Hinweisschild für das Storchennest in Gottberg sei versetzt. Man müsse nun wissen, wie mit dem einzelnen Rosenstrauch zu verbleiben sei. Die Gemeindevertretung stimmt der Entfernung, gegen eine kleine Spende zu und könne dann mitgenommen werden.
- Die Wohnung in Gottberg sei saniert und seit dem 01.06.2021 vermietet.
- Als Abgrenzung zum Festplatz in Gottberg sei eine Hecke gepflanzt.
- Die Holzschutzmaßnahmen zur Erhaltung des Dachbodens in Gottberg sei beauftragt. Die Arbeiten mit ungefähr 15.000,00 € seien im Spätsommer 2021 vorgesehen.
- Der Elektroanschluss zur Gartennutzung am Lindensteg 5 sei genehmigt. Die aktuelle Stromversorgung erfolgte über ein Verlängerungskabel vom Mieterkeller. Der Sicherungskasten dazu sei durch einen Elektriker fachmännisch hergestellt.
- Es seien mehrere Bauvorhaben genehmigt. Die Errichtung eines Einfamilienhauses an der Dorfstraße 87 in Gottberg, die Errichtung eines Carpots mit einem Abstellraum an der Dorfstraße 85 in Gottberg und die Errichtung einer Freiflächensolaranlage in Kränzlin an der Temnitzpark-Chaussee.
- Der Vorbescheid zur Errichtung einer Automechanikwerkstatt in Werder sei abgelehnt.
- Die Baumaßnahmen der Urnengrabgemeinschaftsanlage in Darritz sei zusammen mit Herrn Born abgenommen. Die Mängel seien behoben. Die entsprechende Bepflanzung würde folgen.
- Das Dach des Dorfgemeinschaftshauses in Kränzlin sei fertiggestellt. Der Abnahmetermin würde folgen.
- Die Lieferung und Montage der Spielgeräte für die Gemeinde seien ausgeschrieben. Weiter Informationen folgen im nicht öffentlichen Teil.
- Der Zuwendungsbescheid für den Fahrgastunterstand Woltersdorf-Baum liege vor. Die Ausschreibung zur Herstellung der Pflasterfläche sei erfolgt und an die Firma SUB vergeben. Die Maßnahmen für den Fahrgastunterstand würden in der 29. KW erfolgen. In der 30. KW erfolge die Montage der Wartehalle. Herr Müller fragt nach, ob die Absenkung des Bürgersteigs an Woltersdorf-Baum erhalten bleibe. Herr Kresse bestätigt dies und informiert, dass dies mit vereinbart worden sei.
- Die Klärung bezüglich der Zuständigkeit der Verkehrsinsel in Darritz sei mit dem Landkreis OPR erfolgt. Auf Grund der Querungshilfe für die Fußgänger liege die Zuständigkeit beim der Gemeinde. Der Bauhof würde der Pflege nachgehen.
- Die zwei Reparaturarbeiten im Straßenbereich in Kränzlin seien erfolgt. Die Trompete zur kleinen Straße in Kränzlin würde Mitte August erfolgen. Die Ausbesserungsarbeiten der Straße zum Friedhof seien ebenfalls kostenneutral durchgeführt.
- Der Abtransport von Fräsgut und die Behebung der Straßenschäden in Werder sei bisher nicht erfolgt. Das Bauamt gehe dem weiter nach.
- Die Dacharbeiten auf dem FFw-Gerätehaus sei durch den Bauhof erfolgt. Die Schäden am Dachkasten würden folgen.
- Bei Wahlendorf habe ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Müller, einigen Einwohnern, Frau Schindler-Reinisch und Frau Behnke bezüglich des Thema Bäume stattgefunden. Die Bäume würden in der nächsten Ausschreibung im Herbst 2021 mit aufgenommen.
- Bezüglich der Geschwindigkeitsüberschreitungen in Darritz sei ein Seitenradarmesssystem auf der Höhe Dorfstraße 42 im Zeitraum vom 15.06.2021 bis 18.06.2021 durch den Landkreis OPR

	<p>aufgestellt. Ein längerer Zeitraum sei nicht möglich gewesen. Laut LK liege die Durchschnittsgeschwindigkeit bei 53 km/h von erlaubten 50 km/h. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten sei die Platzierung eines Messwagen nicht umsetzbar.</p>
7.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
	Keine Anmerkungen.
8.	Einwohnerfragestunde
	Keine Anmerkungen.
9.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
	<ul style="list-style-type: none"> Herr Palmowske macht darauf aufmerksam, dass entlang der Kreisstraßen an den Bordsteinen alles verschmutzt sei und wer dafür zuständig sei. Herr Kresse erläutert, dass die Zuständigkeit dafür beim Landkreis OPR liege. Frau Schmidt bestätigt dies. Es würde beim Landkreis OPR nachgefragt. Herr Müller berichtet über den ähnlichen Zustand bei der Verkehrsinsel in Kränzlin. Herr Palmowske möchte wissen, ob es wieder möglich sei Dorffeste zu veranstalten. Frau Bäker informiert, dass, so lange es noch Richtlinien bezüglich von Festen vorhanden seien, keine Feste in Kränzlin stattfinden würde. Unter Vorbehalt habe Frau Bäker das Dorfzelt für den 28.08.2021, eine DJ und weiteres organisiert. Herr Palmowske habe Bedenken, dass sich bis zum August an der Lage etwas ändere und sieht von Dorffesten auch dieses Jahr ab. <p>Herr Thiede fragt, was für Auflagen bezüglich der Dorffeste eingehalten werden müssen. Herr Kresse informiert vom Stand 27.06.2021 der neuen Umgangsverordnung, dass die aktuelle Auflagen weiterhin gelten und keine Lockerung in Sicht sei. Zu einem müsse der „Besucherstrom“ durch Eingänge gesteuert werden. Frau Bäker wirft ein, dass unter den Umständen in Kränzlin kein Dorffest stattfinden würde.</p> <p>Frau Schmidt fragt nach, wie die Planung von Dorffesten in den anderen Ortschaften aussehe. Herr Kusch berichtet, dass am 09.08.2021 die Absprachen erfolgen und gern bis dahin vom Amt wissen wollen würde, welche Auflagen einzuhalten seien. Herr Kresse informiert weiter, dass auch die Erfassung der Kontaktdaten notwendig sei. Frau Schmidt merkt dazu an, dass sich um die Erfassung auch jemand kümmern müsse. Weiter informiert Herr Kresse, dass der Sitzabstand auf 1 m reduziert werden könne. Dies jedoch von den einzelnen Ortslagen abhängen. Herr Wisch wirft ein, dass die Frage auch bezüglich der Essensstände geklärt werden müsse. Ob eine extra Abtrennung vorgeschrieben sei und ähnliches. Solche Absprachen wolle Herr Kusch bis zum 09.08.2021 geklärt haben. Die Beteiligten würden auch wissen, dass eine kurzfristige Absage eventuell notwendig sei. Herr Palmowske kritisiert, dass eine Planung nicht zu kurzfristig umgesetzt werden könne. Herr Kresse berichtet, dass im Amt Frau Rogge für das Thema zuständig sei und gern jederzeit Kontakt aufgenommen werden könne. Herr Palmowske und Frau Bäker betonen weiter die Wichtigkeit der Planbarkeit.</p> <p>Herr Kusch fragt nach, ob der Bauhof über geeignete Absperrungen/Zäune oder ähnliches verfügt. Herr Kresse bestätigt dies. Die Anzahl und ob diese zur Verfügung stehen sei nicht bekannt. Frau Schmidt merkt an, dass die Umsetzung eines Dorffestes unter den Auflagen in Gottberg am idealsten sei.</p> <p>Herr Born informiert, dass Darritz-Wahlendorf ihr Dorffest vom 28.08.2021 auf den 04.09.2021 verschoben haben. Das Dorffest müsse noch auf der Homepage des Amtes unter Veranstaltung-</p>

gen eingetragen werden. Herr Kresse informiert, dass dazu gern Frau Behnke kontaktiert werden könne.

Herr Wisch fragt nach, wo das Dorfzelt und die dazu gehörende Kegelbahn sei. Frau Bäker erklärt, dass sie diese habe und fragt, ob der Bauhof den Aufbau dieser übernehme. Herr Kresse erklärt, dass dies mit dem Bauhof geplant werden müsse.

Frau Schmidt fragt, wie die Planung in Werder sei. Herr Noack informiert, dass Werder mit der Planung des Dorffestes abwarte und es derzeit keine Planung gäbe. Herr Noack erklärt auch, dass auch die voraussichtliche Besuchermenge beachtet und nicht zu voreilig geplant werden solle. Für Werder sei es kein Problem ein Fest in den Herbst zu planen. Frau Schmidt stimmt der Idee zu.

Frau Schmidt fasst kurz zusammen, dass bisher nur das Dorffest von Herrn Born in Darritz-Wahlendorf geplant sei.

- Herr Wisch macht darauf aufmerksam, dass es sich bei der Schutzhütte derzeit um ein „Schwarzbau“ handle und stellt den Antrag, dass die Schutzhütte entweder nachträglich genehmigt oder entfernt werden solle.
- Herr Wisch spricht das Thema der Schaltung Straßenlampen Dämmerung an. Diese müsse umgestellt werden. In Gottberg würde diese viel zu früh in Betrieb gehen. Die unnötigen Kosten seien vermeidbar. Herr Thiede erklärt, dass die Kosten sich auf 0,04 € pro kWh belaufen. Herr Kresse informiert, dass Frau Kolmetz dafür zuständig sei. Frau Bäker berichtet, dass in Kränzlin die Straßenlampen erst bei Dämmerung zwischen 21:30 und 22:00 Uhr in Betrieb gehen würden. Herr Palmowske merkt an, dass auch geprüft werden müsse, ob alle Straßenlampen in den Orten über eine Dämmerungsschaltung verfügen.
- Herr Noack spricht erneut das Thema des Kronenschnitt in Werder an. An der Dorfstraße sei dies nicht erfolgt. Laut Protokoll sei dies jedoch bereits für zwei bis drei Jahre durchgeführt. Herr Kresse berichtet, dass die Baumbegehung immer jährlich erfolge. Herr Noack kritisiert, dass es nicht um die Qualität der Bäume gehe, sondern dass diese grundsätzlich zurück geschnitten werden müssen, da die Bäume viel zu viele Äste verlieren. Im Protokoll sei die Aussage, dass man den Bäumen nun eine Chance zum „ausbluten“ geben müsse. Herr Kresse informiert, dass solche Anliegen an das jeweilige zuständige Fachamt gestellt werden müsse. Derzeit sei auch nicht bekannt, dass eine solche Anfrage beim Amt eingegangen sei. Herr Noack wirft ein, dass das Anliegen bereits von einem Einwohner an Frau Behnke und Frau Buschow herangetragen sei. Herr Kresse berichtet, dass ein Vor-Ort-Treffen zu einem ähnlichem Thema stattgefunden habe und in diesem geklärt sei, dass das Problem gelöst würde.
- Herr Noack möchte wissen, ob bereits ein neuer Betreuer gefunden und wo der Schlüssel für den Jugendfreizeittreff sei. Herr Kresse bittet, dass solche Anliegen mit den zuständigen Fachämtern zu klären seien.
- Herr Noack berichtet, dass die Prüfung des Dorfgemeinschaftshauses auf Grund der entstandenen Nässe zusammen mit Frau Clajus und Frau Buschow stattgefunden habe. Herr Kresse erklärt, dass zu dem Thema im nicht öffentlichen Teil weitere Informationen folgen. Herr Noack informiert, dass Steinplatten am Fallrohr herausgenommen seien und nicht wieder zurück gesetzt seien. Er habe die Steinplatten zurücksetzen müssen, da bereits erste Vermietungen folgen würden. Darüber hinaus habe er im März 2021 um die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses gebeten. Zumindest die Renovierung der Bereiche, wo die Nässe aufgetreten sei. Bisher sei keine Antwort erfolgt. Frau Schmidt erklärt, dass sie bei Begehung zusammen

	<p>mit Herrn Schwedtland anwesend war. Es sei keine direkte Ursache gefunden worden. Nachträglich sei die Überprüfung des Fallrohrs auf Undichtigkeit erfolgt. Herr Noack kritisiert dennoch, dass nach den Überprüfungen die Zurücksetzung der Steinplatten nicht erfolgt sei. Frau Schmidt berichtet weiter, dass abgesprochen sei, dass erste Malerarbeiten an den Bereichen, wo die Nässe aufgetreten sei, folgen würden. Herr Kresse erklärt dazu, dass diese Arbeiten vom Bauhof vor den nächsten Vermietungen durchgeführt würden. Weiter erklärt Frau Schmidt, dass die Schäden einer Vermietung nicht im Wege stehen würden. Herr Noack kritisiert, dass das Dorfgemeinschaftshaus in Werder mit die höchste Miete habe und dementsprechend eine bestimmte Erwartung erfüllt werden müsse. Weiter erklärt Herr Kresse, dass das Problem der aufgetreten Nässe, auf Grund des undichten Fallrohrs behoben sei. Herr Noack verneint die Aussage. Solche Maßnahme seien nicht erfolgt. Frau Schmidt fasst zusammen, dass die Klärung des aktuellen Sachstandes folgen müsse.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Born erklärt, dass der Abriss des sogenannten „Schwarzbaus“, die Schutzhütte nicht gewünscht sei. Die Einwohner in Wahlendorf hätten sonst keine weitere Möglichkeit für Feste. Frau Bäker erklärt, dass der Abriss der Schutzhütte von keinem Gemeindevertreter gewollt sei. Herr Wisch spricht ebenfalls seine Ablehnung des Abrisses aus. Er erklärt kurz, dass die Fläche, samt der Schutzhütte der Gemeinde geschenkt worden sei. Herr Palmowske erklärt, dass für die Nutzung im öffentlichem Raum eine Genehmigung der Schutzhütte notwendig sei. Herr Müller schließt sich der Diskussion an. Es müsse endgültig geklärt werden, wie mit der Schutzhütte weiter verfahren werden solle. Herr Kresse merkt dazu an, dass diese auch ideal in das Wanderkonzept von Olaf Wolff passen würde. Frau Schmidt berichtet, dass die Klärung folge. • Frau Bäker bedankt sich beim Amt für die neu eingesetzte Plexiglasscheibe für den Bekanntmachungskasten in Kränzlin. • Herr Thiede spricht sein Lob an den Bauhof für die erfolgten Mäharbeiten in der Gemeinde aus.
10.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:18 Uhr.
II. Nicht öffentlicher Teil	
11.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 19:18 Uhr.
12.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.04.2021)
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 26.04.2021.
13.	Bericht des Amtsdirektors
	Herr Kresse macht Ausführungen.
14.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
	Frau Schmidt informiert, dass die nächste Sitzung am 30.08.2021 stattfinden werde.

15.	08/2021	Auftragsvergabe für die Lieferung und Montage von Spielgeräten inkl. Fallschutz und Fundamente auf den Spielplätzen in Werder, Kränzlin, Gottberg und Darritz-Wahlendorf
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt, den Auftrag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte auf den Spielplätzen in Werder, Kränzlin, Gottberg und Darritz-Wahlendorf dem Unternehmen Spielplatz 123.de Christian Karpe aus Wriezen zu erteilen.</p>		
16.	09/2021	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Werder, Flur 1, Flurstücke 70 und 71
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden gestattet den Erwerbern der Flurstücke, die Grundbuchblätter von Werder mit einer Grundschuld zu belasten.</p>		
17.	10/2021	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Gottberg und Werder - Grunddienstbarkeit
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden lehnt die Eintragung einer Grunddienstbarkeit für Flurstücke in den Gemarkungen der Gemeinde ab.</p>		
18. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung		
19. Schließung der Sitzung		
Die Sitzung endet um 20:01 Uhr.		

Märkisch Linden, Ortsteil Kränzlin,
03.08.2021

Walsleben,
03.08.2021

Jana Schmidt
Vorsitzende der Gemeindevertretung
der Gemeinde Märkisch Linden

Fabian Morine Correa
Protokollführer